

Von: [REDACTED]
Gesendet: Donnerstag, 15. September 2022 15:18
An: Verteiler siehe Anhang*
Cc: [REDACTED]
Betreff: Einladung zur Veranstaltung „Betrifft: Standortauswahl –
planungswissenschaftliche Abwägungskriterien“

Kennzeichnung: Zur Nachverfolgung
Kennzeichnungsstatus: Gekennzeichnet

Sehr geehrte Damen und Herren,

die BGE hat Sie im Frühjahr darum gebeten, die Methodenentwicklung für eine eventuelle Anwendung planungswissenschaftlicher Abwägungskriterien mit der Lieferung von Daten zu unterstützen. Vielen Dank dafür.

Wenn Sie wissen möchten, was die BGE aus diesen Datenlieferungen gelernt hat, sind Sie herzlich zu einer digitalen Veranstaltung eingeladen, in der der Bereich Standortauswahl den Arbeitsstand zur Methodenentwicklung vorstellen möchte.

Die Veranstaltung findet am **Donnerstag, 29. September 2022 zwischen 18:00 und 20:30 Uhr online** als Videokonferenz statt. Die Zugangsdaten finden Sie demnächst auf der [Veranstaltungsseite der BGE](#). Am Tag der Veranstaltung finden Sie die Zugangsdaten zudem auf der Startseite über den Veranstaltungshinweis. Der Link führt Sie dann direkt in die Veranstaltung.

Wir möchten Sie herzlich einladen, mit unseren Expert*innen ins Gespräch zu kommen. Damit dies gelingt, wollen wir bereits am 26. September 2022 ein Dokument veröffentlichen, in dem die methodischen Überlegungen zusammengefasst sind.

Die planungswissenschaftlichen Abwägungskriterien beschreiben verschiedene Nutzungsansprüche an Flächen über und unter Tage. Sie sind im Standortauswahlverfahren für ein Endlager für hochradioaktive Abfälle allerdings kein zwingendes Kriterium. Die geologischen Gegebenheiten entscheiden über die Sicherheit eines Endlagers, die planungswissenschaftlichen Abwägungskriterien kommen deshalb möglicherweise gar nicht zum Einsatz oder wenn doch, dann nur hilfsweise, um gleichartige Gebiete zu vergleichen oder zu große Gebiete weiter einzugrenzen.

Die BGE-Fachleute werden am 29. September 2022 ihre ersten methodischen Überlegungen vorstellen. Das ist noch keine fertige Methode. Aber die BGE hat bei der Fachkonferenz Teilgebiete versprochen, die interessierte Öffentlichkeit schon im Stadium der Methodenentwicklung mit in die Überlegungen einzubeziehen. Diese Zusage löst die BGE beginnend mit dieser Veranstaltung ein.

Wir würden uns sehr über Ihre fachlichen Hinweise freuen – am 29. September 2022 oder auch im Nachgang.

Ich bitte zu beachten, dass diese E-Mail bzw. dieses Schreiben sowie die Rückantworten ggf. auf einer Internetpräsenz der Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH veröffentlicht und dem Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung (BASE) zur Veröffentlichung auf der Informationsplattform gemäß § 6 StandAG zur Verfügung gestellt werden. Sollten Ihrerseits Bedenken bestehen, so sind diese ausdrücklich der Rückantwort voranzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Dr. [REDACTED]
Geowissenschaftlerin

BGE Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH
Standortauswahl

Standort Peine
Eschenstraße 55
31224 Peine

T +49 5171 43-[REDACTED]
[REDACTED]@bge.de
www.bge.de

Sitz der Gesellschaft: Peine, eingetragen beim Handelsregister AG Hildesheim (HRB 204918)
Geschäftsführung: Stefan Studt (Vors.), Steffen Kanitz, Dr. Thomas Lautsch
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Parlamentarischer Staatssekretär Christian Kühn

Verteiler zur E-Mail vom 15.09.2022

Einladung zur Veranstaltung „Betrifft: Standortauswahl – planungswissenschaftliche Abwägungskriterien“

- Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg - UM BW
- Regierungspräsidium Freiburg – LGRB
- Bayerisches Staatsministerium f. Umwelt u. Verbraucherschutz
- Bayerisches Staatsministerium f. Wirtschaft u. Medien, Energie u. Technologie
- Bayerisches Landesamt für Umwelt
- Bergamt Nordbayern
- Bergamt Südbayern
- Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege
- Brandenburgisches Landesmuseum für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum
- Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg (LBGR)
- Landesamt für Umwelt Brandenburg
- Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung Brandenburg
- Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz Brandenburg
- Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (MSGIV) Brandenburg
- Landkreis Oberspreewald-Lausitz
- Landkreis Spree-Neiße
- Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (BKG)
- Bundesamt für Naturschutz (BfN)
- Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR)
- Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG)
- Deutsche UNESCO-Kommission e. V.
- Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik (LIAG)
- Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie HLUNG
- Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen
- Landesamt für Denkmalpflege Hessen

- Regierungspräsidium Darmstadt
- Regierungspräsidium Gießen
- Regierungspräsidium Kassel
- Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) Niedersachsen
- Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN)
- Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege
- Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz
- Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
- Sächsisches Oberbergamt
- Sächsisches Staatsministerium für Regionalentwicklung
- Landesamt für Archäologie Sachsen
- Regionaler Planungsverband Oberes Elbtal/Osterzgebirge
- Regionaler Planungsverband Oberlausitz-Niederschlesien
- Regionaler Planungsverband Chemnitz
- Regionaler Planungsverband Leipzig
- Landesamt für Geologie und Bergwesen Sachsen-Anhalt
- Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt
- Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt
- Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt
- Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt
- Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt
- Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz
- Thüringer Landesverwaltungsamt
- Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz